

Kontakt

Sie können sich persönlich anmelden, oder durch Ihren Arzt oder Psychotherapeuten anmelden lassen. Die Anmeldung kann via Telefon, Fax oder E-Mail geschehen. Wichtig ist, dass Sie uns eine Kontaktmöglichkeit nennen.

Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Erstgespräch zu dem Sie sich gerne von Ihren Angehörigen oder anderen Bezugspersonen begleiten lassen können.

Terminvereinbarung

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie & Psychotherapie – Integrierte Versorgung

Dr. Anja Christine Rohenkohl | Psychologin

Telefon: 040 7410 - 56858

Mobil: 0152 2281 6773

E-Mail: a.rohenkohl@uke.de

Leitungsteam

Leitung Administration:
Prof. Dr. Martin Lambert

Leitung Organisation und Forschung:
Dr. Anja Christine Rohenkohl

Oberärztliche Leitung:
Dr. Daniel Lüdecke

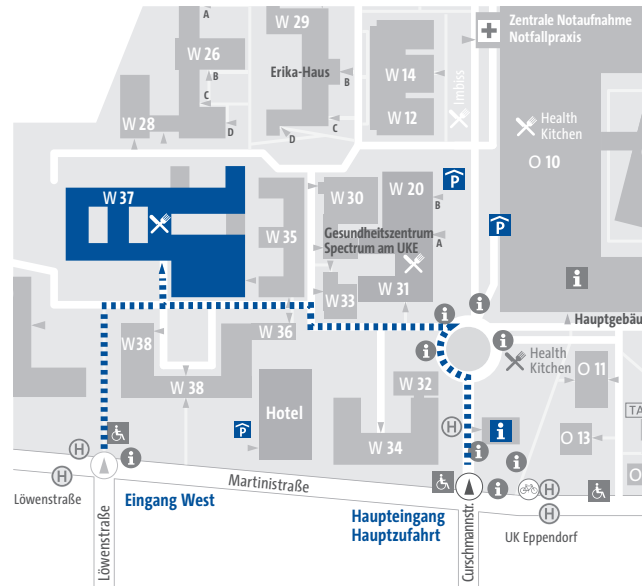
Teamleitung:
Dr. Michael Schödlbauer, Dr. Anja Christine Rohenkohl

Administration:
Barbara Schnieders

So finden Sie uns

Integrierte Versorgung „Hamburger Modell“
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Gebäude W37, Ambulanz

Lageplan



Zentrum für
Psychoziale Medizin



Patient:inneninformation

Integrierte Versorgung „Hamburger Modell“

Für Menschen mit Psychosen, bipolaren Störungen
und schweren Depressionen

Herzlich Willkommen

An wen richtet sich unser Angebot?

Die Integrierte Versorgung ist ein Behandlungsmodell für Personen mit erster oder wiederholter Episode einer Psychose, einer bipolaren Störung oder einer schweren Depression mit psychotischen Symptomen.



Allgemeine Teilnahmevoraussetzung

- Diagnose einer Psychose inklusive einer Störung aus dem Schizophrenie-Spektrum, bipolaren Störung oder einer unipolaren Depression mit psychotischen Symptomen
- Versichert bei einer der folgenden Krankenkassen:
 - IKK Classic
 - DAK Gesundheit
 - HEK
 - Mobil Krankenkasse
- Alter: ab 12 Jahren
- Wohnhaft in den Sektoren der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (v. a. Altona, Eimsbüttel, Eppendorf, Winterhude, Rotherbaum, Sternschanze, St. Georg und St. Pauli)

Die Integrierte Versorgung

Das „Hamburger Modell“ ist ein Integriertes Versorgungsmodell für Jugendliche und Erwachsene mit psychotischen Störungen, das 2006 im Arbeitsbereich Psychosen des UKE entwickelt wurde. Es beinhaltet eine intensive und langfristige Behandlung in einem Netzwerk von spezialisierten Psychose-Institutionen unter Koordination und Behandlung durch ein sog. therapeutisches Assertive Community Treatment (TACT) Team. Inhaltlich umfasst das Hamburger Modell eine bedarfsgerechte, intensive und langfristige Behandlung, wobei die Betroffenen und ihre Angehörigen alle im Netzwerk erhältlichen Therapien in Anspruch nehmen können.

Hieran beteiligt sind

- die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKE inklusive der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendpsychiatrie:
 - Früherkennungsambulanz für psychische Störungen (FePS)
 - Psychosen Spezialstation PA2
 - Tagesklinik Psychosen Spezialstation PA2
 - Krisentagesklinik für Jugendliche und junge Erwachsene
 - Spezialambulanz für Psychosen und Bipolare Störungen
 - Akutstation PAEG 1 und 2
 - Jugend- und Adoleszentenstationen
- niedergelassene Psychiater
- niedergelassene (Psycho-) Therapeuten
- sozialpsychiatrische Einrichtungen
- ambulante Sozialpsychiatrie (ASP)
- pädagogische Einrichtungen und Institutionen
- gesetzliche Betreuer
- Pflegedienste
- Hausärzte

Das Angebot

Mitarbeiter:innen unseres multiprofessionellen Assertive Community Treatment Teams bestehend aus Psychiater:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Fachkrankenpfleger:innen, Sozialpädagog:innen übernehmen den Hauptbezug und planen mit dem Betroffenen und ggf. ihren Angehörigen bzw. Dritten die individuelle Behandlung. Dies kann je nach Bedarf Pharmakotherapie, Psychotherapie, Soziotherapie, Familientherapie, Ergo- und Arbeitstherapie, Physio- und Bewegungstherapie, etc. umfassen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Spezialambulanz für Psychosen und der therapeutischen Arbeitsstätte gibt es die Möglichkeit, zusätzlich Gruppenangebote zu nutzen.

Spezielle Angebote der IV

- **Bezugstherapie:** ein Patient erhält einen festen therapeutischen Bezug, der settingübergreifend (ambulant, stationär, teilstationär) begleitend und zuständig ist
- **Psychotherapie** (TP, VT) durch erfahrene Therapeut:innen in Psychosen-Psychotherapie
- **Zuhausebehandlung**
- **Krisenintervention**, auch im häuslichen Umfeld
- Flexible und kurzfristige **Terminvergabe**
- Beteiligung von **Angehörigen und Partner:innen**
- Enge **Zusammenarbeit und Vernetzung** mit der Spezialambulanz für Psychosen am UKE und anderen Kooperationspartnern
- **Bereitschaftstelefon** (24 h / 365 Tage / Jahr)
- **Behandlungsschwerpunkt liegt im UKE** (unabhängig von der Sektorenzugehörigkeit) für ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlungen

Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten können von teilnehmenden Patient:innen nach Bedarf und Indikation genutzt werden.